

GGH Postfach 10 25 09 69015 Heidelberg

Herrn Martin Gröger  
Frau Birgit Schleweis  
Kirchstraße 34  
69115 Heidelberg

**Haus- und WEG-Verwaltung**

Jochen Mack  
Telefon: 06221 - 53 05-138  
Telefax: 06221 - 53 05-131  
j.mack@ggh-heidelberg.de

15. Dezember 2015

**Verwaltung der Liegenschaften Alte Eppelheimer Str. 15-17 und Kirchstr. 24-40 in 69115 Heidelberg,  
Schreiben der Epple Projekt GmbH vom 11.12.2015**

Sehr geehrte Frau Schleweis,  
sehr geehrter Herr Gröger,

bitte beachten Sie das beigefügte Schreiben der Epple Projekt GmbH vom 11. Dezember 2015.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen Ihre Hausverwaltung

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH

gez. i.A. Jochen Mack

Anmerkung: Dieses Schreiben wurde mittels EDV erstellt und ist deshalb ohne Unterschrift gültig

Anlagen

**EPPLE**

GGH	
15. Dez. 2015	

Epple Projekt GmbH · Vangerowstraße 2 · D-69115 Heidelberg

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH  
Hausverwaltung der WEG Gutenberghöfe  
Herr Jochen Mack  
Bluntschlistraße 14  
69115 Heidelberg

11.12.2015

Telefon 06221-971029  
Telefax 06221-971077  
andreas.epple@  
eppleprojekt.de

**Unser Antrag auf Erteilung eines Bauvorbescheides auf dem Gelände der früheren  
Hauptverwaltung der Heidelberger Druckmaschinen AG**

Sehr geehrter Herr Mack,

wir schreiben Sie in Ihrer Eigenschaft als Verwalter der WEG Gutenberghöfe an. Wir bitten Sie,  
dieses Schreiben den Eigentümern der Eigentümergemeinschaft zugänglich zu machen.

Wie Sie vermutlich schon der Presse entnommen hatten, haben wir das oben genannte  
Nachbargrundstück gekauft. Mit Datum vom 28.09.2015 haben wir bei der Stadt Heidelberg  
Antrag auf Erteilung eines Bauvorbescheides erstellt, der Ihnen stellvertretend für die  
Eigentümer zugegangen ist.

In der Folge sind von zahlreichen Eigentümern der WEG Einsprüche gegen die Erteilung dieses  
Bauvorbescheids bei der Stadt Heidelberg eingegangen. Im Wesentlichen wenden sich die  
Einsprüche gegen die in dem Antrag bezeichnete Höhe der Neubauten.

Wir sind als Unternehmen immer an Projektentwicklungen in guter Nachbarschaft interessiert,  
deshalb möchten wir mit diesem Schreiben die Situation erläutern und mitteilen, wie wir auf  
diese Einwendungen reagieren:

1. Wir möchten das Grundstück der Heidelberger Druckmaschinen AG einer neuen  
baulichen Nutzung zuführen.

Epple Projekt GmbH  
Vangerowstraße 2  
D-69115 Heidelberg  
Telefon 06221 9710 0  
Telefax 06221 9710 97  
www.eppleprojekt.de  
Geschäftsführer:  
Andreas Epple, Hermann Stegshuster  
Sitz: Heidelberg, HRB 705507

2. Das Grundstück ist im Moment als einer der möglichen Standorte für ein Konferenzzentrum im Gespräch. Wir möchten der Stadt Heidelberg die Gelegenheit geben, diese Überlegungen abzuschließen, bevor wir unsererseits mit der neuen Planung der Liegenschaft beginnen.
3. Unabhängig von der Frage des Konferenzzentrums haben wir vor, im hinteren Grundstücksbereich zur Alten Eppelheimerstraße Wohnbebauung zu realisieren und zur Kurfürsten Anlage das Konferenzzentrum oder anderes nicht störendes Gewerbe.
4. Nachdem die Entscheidung über das Konferenzzentrum gefallen ist, möchten wir in jedem Fall für die Neuordnung des Grundstücks einen Architekten-Wettbewerb durchführen. In diesem Wettbewerbsverfahren möchten wir nicht nur die Stadt Heidelberg, sondern auch die Nachbarschaft und den Stadtteil beteiligen. Wir möchten auf diesem Wege sicherstellen, dass der inhaltliche Input aus Nachbarschaft und Stadtteil frühzeitig in die Überlegungen einfließen kann.
5. Mit dem beantragten Bauvorbescheid wollten wir vor allem rechtlich sicherstellen, dass der Abriss der bestehenden Baulichkeiten und eine neue Bebauung des Grundstücks rechtlich möglich ist. Wir gehen als sicher davon aus, dass der am Ende preisgekrönte Wettbewerbsentwurf, den wir dann bauen wollen, in Grundriss und Höhe völlig anders aussehen wird als der jetzt beantragte Bauvorbescheid.

Um der Nachbarschaft zu signalisieren, dass uns an ihr gelegen ist, werden wir

1. Den gestellten Antrag auf Bauvorbescheid zurücknehmen und
2. Einen geänderten, neuen Antrag stellen. Dieser neue Antrag wird die neuen zu bauenden Gebäude weder in ihrem Grundriss noch in ihrer Höhe beschreiben. Das kann alles zu einem späteren Zeitpunkt miteinander überlegt werden. Wir bitten die Stadt Heidelberg ausschließlich um den Bescheid, dass der Abriss der bestehenden Baulichkeiten und eine Neubebauung des Areals baurechtlich zulässig ist.

Diesem Schreiben liegt sowohl die Kopie des Schreibens an die Stadt bei, mit der wir den bisherigen Antrag zurückziehen als auch die Formulierung des neuen Antrags.

EPPLÉ

Wir hoffen sehr, dass wir mit diesen Maßnahmen einen ersten Schritt für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander auf Sie zugegangen sind. Wir freuen uns auf die inhaltliche Arbeit mit Ihnen, sobald die Entscheidung für das Konferenzzentrum gefallen ist.

Mit bestem Gruß

  
Andreas Epplé



EPPLE



Epple Projekt GmbH · Vangerowstraße 2 · D-69115 Heidelberg

Amt für Baurecht und Denkmalschutz  
Kornmarkt 1  
69117 Heidelberg

11.12.2015

Telefon 06221-971029  
Telefax 06221-971077  
andreas.epple@  
eppleprojekt.de

Unser Antrag auf BVB vom 28.09.15, Liegenschaft KFA 52-58, ehem. HDM  
Aktenzeichen 2015/1270/VB

Sehr geehrter Herr Fehrer, sehr geehrter Herr Hornung,

mit Datum vom 28.09.2015 haben wir bei Ihrem Amt einen Bauvorbescheid beantragt. Wir ziehen  
hiermit diesen Antrag zurück und bitten Sie, uns die Unterlagen zurückzusenden.

Herzliche Grüße



Andreas Epple

Epple Projekt GmbH  
Vangerowstraße 2  
D-69115 Heidelberg  
Telefon 06221 9710 0  
Telefax 06221 9710 97  
www.eppleprojekt.de  
Geschäftsführer:  
Andreas Epple, Hermann Stegshuster  
Sitz: Heidelberg, HRB 705507